November 2026 – Februar 2027

miteinander

Gemeindebrief für Betzdorf

3
2026

In dieser Ausgabe u.a.:

- Neu im Presbyterium
- Freizeitsaison 2026
- Jetzt neu: Ankerzeit
- Termine und Veranstaltungen



Kreuzkirche
Evangelische Kirchengemeinde Betzdorf



Der Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr (Auflage 3.000). Redaktionsschluss der vorliegenden Ausgabe war der 22.9.2026

Anregungen, Wünsche und Kritik richten Sie bitte an:
Pfarrerin i.R. Almuth Germann
Tel (02741) 993267

Herausgeber:
Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde
57518 Betzdorf

Gemeindebüro (Öffnungszeiten):
Mo, Di, Mi + Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr
Tel (02741) 22231
E-Mail: betzdorf@ekir.de

Spenden:
erbitten wir auf das Konto
des Ev. Verwaltungsamts Altenkirchen
Sparkasse Westerwald-Sieg
IBAN: DE94 5735 1030 0000 0021 70
BIC: MALADE51AKI

Bildnachweis:
Latsch, pixabay, projectphotos

Computersatz und Gestaltung:
LATSCH MEDIEN
agentur für kommunikation
57548 Kirchen

Die „Miteinander“-Ausgaben
können Sie auch herunterladen über unsere Website
www.kreuzkirche-betzdorf.de/gemeindegruss

„Un Avvento che cambia la nostra vita !“

Damit ist nicht die jährliche Adventszeit (Barbarafest bis Heiligabend) gemeint, sondern unsere Lebenszeit. Es geht dabei dann doch um Advent. Dieses lateinische Wort ist in Deutsch die „Ankunft“. Jetzt kommt bald das neue Jahr auf uns zu. Dazu gibt es für Ihre „Alltage“ des Jahres **die** gute Ansage: Gott schickt seinen Sohn höchst persönlich! Das konnten wir Ende September im Gemeindehaus Bühl erleben. Dort gab es einen Gottesdienst zur Verabschiedung von Petra Schmidt in den Ruhestand. Unter ihrer Leitung begann 1994 die Zeit der neu gebauten Kindertagesstätte. Diese bekam den Namen „Zachäus“ in Anlehnung an die bekannte Geschichte aus dem Neuen Testament. Zachäus hatte schon von Jesus gehört und wollte unbedingt mehr von ihm wissen. Tatsächlich kam Jesus nach Jericho. Er entdeckte unseren Mann und rief: „Zachäus! Heute muss ich in deinem Haus bleiben!“ (Lukasevangelium, Kap.19, Vers 5) Und das Leben dieses Mannes mit seiner Familie wurde sehr positiv verändert. Weil Jesus in sein Haus kam und ihm geholfen hat.

Natürlich haben wir in den zurückliegenden Jahrzehnten in Betzdorf den Kindern und Jugendlichen dieses und viele andere Ereignisse mit Jesus Christus erzählt und für unser Leben angewendet. Darüber wurde auch in allen Ausgaben des Gemeindebriefes „Miteinander“ in Wort und Bild berichtet. Denn es ist entscheidend, dass wir wissen, wer Jesus Christus für uns ist, nämlich: **„Sein Advent, der unser Leben verändert“.**

Ja, sogar das gibt es: **„Jesus Christus kommt in deine Wohnung“**
Ist das überhaupt möglich? Vielleicht hängt in einem Zimmer ein Kreuz von Jesus. Dann stellt sich schon die Frage, warum es da hängt und ob es wichtig ist für Ihr Leben. Jesus Christus war leibhaftig in echt (!) in vielen Häusern und Wohnungen gewesen. Das können wir heute im Neuen Testament nachlesen und für heute anwenden. Seit dem Ereignis „Pfingsten“ ist Jesus durch den Heiligen Geist jederzeit in der Lage, uns persönlich mit seinem Wort und seiner Hilfe



Inn-Brücke mit Jesus am Kreuz, Innsbruck 1.10.2025

zu erreichen. Jesus Christus spricht: Siehe, ich stehe vor der (deiner!) Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört, und die Tür öffnet, zu dem werde ich hineingehen.“ (Offenbarung 3,20)

Was ist dann?

„Stell dir vor, Jesus kommt in dein Haus. Was würdest du ihn fragen oder ihm sagen?“ Was ist Ihre Antwort? Weitere Antworten bekommen Sie natürlich im Betzdorfer Gemeindeleben. Auf jeden Fall ist uns Jesus Christus nah durch den Heiligen Geist und dem Wort der Bibel. So schenkt er uns Trost und Frieden durch die Gewissheit seiner Nähe und Gegenwart für die Zeit, welche auf uns zukommt.

Herzliche Grüße aus dem Nürnberger Land!

Ihr Heinz-Günther Brinken (Pfr. i. R)



Sichtbare der Zeichen zur Gegenwart von Jesus gibt es in Betzdorf und z.B. auch … in Innsbruck … und vielen anderen Orten.

Und jetzt macht Gott uns die Ansage für den Rest des Jahres und für die Zeit, die Sie erwarten oder befürchten.

Egal. Hauptsache, Gott spricht. Durch den Propheten Jesaja:

„Fürchte dich nicht,
denn ich bin mit dir.
Hab keine Angst,
denn ich bin dein Gott!

(Jesaja 41, Vers 10, Jahreslosung 2027)

Verabschiedung von Petra Schmidt

Fast 40 Jahre lang prägte Petra Schmidt die Arbeit in der evangelischen Kirchengemeinde Betzdorf mit großem Engagement und viel Herzblut. Ihre berufliche Laufbahn begann im Kindergarten Kirschkern. Schon bald übernahm sie die Leitung der Kindertagesstätte Zachäus. Mit viel Einsatz, Fachkompetenz und Herz entwickelte sie die religionspädagogische Arbeit weiter und pflegte stets ein vertrauensvolles und partnerschaftliches Verhältnis zu den Eltern sowie zu ihren Kolleginnen und Kollegen. Im Jahr 2012 fusionierten die beiden Einrichtungen „Zachäus“ und „Pusteblume“. Daraus entstand das „Haus der kleinen Füße“, dessen Entwicklung Petra Schmidt mit viel Hingabe begleitete. Auch die Einführung und Weiterentwicklung der „offenen Arbeit“ hat sie maßgeblich mitgestaltet und vorangetrieben. Nach fast 40 Jahren engagierter Arbeit verabschieden wir Petra Schmidt nun in den wohlverdienten Ruhestand. Mit ihrem Einsatz, ihrer Erfahrung und ihrer herzlichen Art hat sie viele Spuren hinterlassen, die auch in Zukunft sichtbar bleiben werden. Vieles von dem, was sie aufgebaut und geprägt hat, werden wir in ihrem Sinne weiterführen. Wir danken Petra Schmidt von Herzen für die vielen gemeinsamen Jahre und werden sie in bester Erinnerung behalten. Mit einem herzlichen „Auf Wiedersehen“ wünschen wir Petra Schmidt für ihren Ruhestand von Herzen alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen. Das Team vom „Haus der kleinen Füße“







Alltag in der KiTa

In unserer Kita „Haus der kleinen Füße“ gehört die religionspädagogische Arbeit ganz selbstverständlich zum Alltag. Gemeinsam entdecken wir biblische Geschichten, singen, beten, erzählen und feiern. Beliebt sind unsere gemeinsamen Andachten mit Eckart Weiss. Die Kinder freuen sich, wenn es heißt: heute haben wir Mini-Andacht! Die Kinder lauschen gespannt den biblischen Geschichten und erleben Gemeinschaft. Auch die Feste im Kirchenjahr werden in der Kita gefeiert. Zur Zeit schauen wir in unseren Morgenkreisen gemeinsam darauf, was jetzt im Herbst geerntet wird, was die Kinder kennen und mögen, und entdecken dabei, wie vielfältig Gottes Schöpfung ist. Dazu hören wir die Schöpfungsgeschichte und überlegen gemeinsam, wofür wir dankbar sein können. Zu Weihnachten, Ostern, Pfingsten werden die Geschichten der Bibel auf unterschiedliche Weisen gestaltet und erzählt. So wird Glaube für die Kinder erfahrbar beim gemeinsamen Singen, Zuhören, Feiern und miteinander Neues entdecken.









Ein spannender Ausflug zur Erddeponie

Die Kinder und Erzieherinnen der **Kindertagesstätte „Kirschkern“** machten im August einen besonderen Ausflug. Mit einigen Kindern besuchten wir die Erddeponie der **Gebrüder Schmidt** in Wehbach. Dort gab es viele große Baumaschinen zu bestaunen. Die Kinder sahen Bagger und Radlader. Besonders spannend war eine große Steinbrecher-Maschine. Sie macht große Steine zu kleinen Steinen und zu Sand.

Die Kinder durften sogar in einen Bagger und einen Radlader steigen. In einem großen Sandhaufen konnten sie spielen und hatten einen Riesenspaß, den hohen Sandberg hochzuklettern. Außerdem beobachteten wir die großen LKW, die mit Beton beladen wurden.

Zum Abschluss gab es noch ein kleines Picknick, das die Arbeiter der Deponie für die Kinder vorbereitet hatten.

Das war ein schöner Abschluss für einen aufregenden Tag!

Ankerzeit

Komm zu mir mit allem, was dich belastet. Ich bin dein Anker in den Wellen des Lebens. Bei mir findest du Ruhe, Kraft und Frieden für dein Herz!

JESUS (nach Matthäus 11, 28)

Mit unserer neuen „Ankerzeit“ möchten wir genau dafür Raum schaffen: einen Abend zum Ankommen, Durchatmen und Auftanken. Gemeinsam wollen wir singen, beten, auf Gottes Wort hören und in seiner Gegenwart zur Ruhe kommen. Der Alltag ist oft hektisch, laut und voller Herausforderungen. Umso wertvoller sind Momente, in denen wir zur Ruhe kommen, neue Kraft schöpfen und unseren Blick neu auf Jesus richten.



Nach einer gelungenen und ermutigenden ersten „Ankerzeit“ laden wir herzlich zur nächsten Veranstaltung in die Kreuzkirche ein.
Für die musikalische Gestaltung konnten wir Steffen Gabriel aus Hofheim gewinnen. Lieder wie „Heilig für immer“, „10.000 Gründe“ oder „Jahweh“ werden Raum schaffen zum Ankommen, Durchatmen und in Gottes Gegenwart zur Ruhe zu kommen. Neben dem gemeinsamen Singen wollen wir auf Gottes Wort hören und miteinander beten.
Die „Ankerzeit“ ist eine Einladung, den Alltag für einen Moment hinter sich zu lassen und neue Hoffnung, Frieden und Ermutigung bei Jesus zu finden.
Ob du regelmäßig einen Gottesdienst besuchst, schon lange nicht mehr in einer Kirche warst oder einfach neugierig bist – du bist herzlich willkommen.
Komm vorbei und gönn dir eine Auszeit für Herz und Seele.
Wir freuen uns auf dich!

Dein Team Ankerzeit
(Familie Lehmkuhl, Michaela Wendel und Petra Schuh)

Gemeindefahrt in den Partnerkirchenkreis Oberes Havelland vom 4. bis 7.6.2026

Ein lang gehegter Traum ging in Erfüllung! Nach mehreren Terminverschiebungen fand die schon lange geplante Fahrt in den Partnerkirchenkreis Oberes Havelland statt. Die 30 Teilnehmenden starteten am Donnerstag, 4.6., um 7:00 Uhr in Eichelhardt. Ralf Haas brachte die Reisenden sicher in das Park Hotel Fasanerie in Neustrelitz. Am Freitagvormittag erkundete die Gruppe die Residenzstadt Neustrelitz und fuhr dann nach Rheinsberg, um das dortige Schloss zu besichtigen. Dann ging es nach Zernikow. Die dortige Dorfkirche wurde uns von Pfarrer i. R. Dalchow gezeigt. In der benachbarten Kirche in Großwoltersdorf, der langjährigen Partnergemeinde von Hilgenroth, wurde die Gruppe von Pfarrer Jens Jacobi, der ehemaligen Küsterin Sigrid Rau und der jetzigen Küsterin Yvonne Nägel begrüßt. Am Samstag standen ein Besuch in Gransee mit der Besichtigung des „Königin-Luise-Denkmals“, des Ziegeleiparks Mildenberg, der mit einer Besucherbahn erkundet wurde, und Schloss Meseberg mit der Dorfkirche auf dem Programm. Am Sonntagvormittag nahm die Reisegruppe an dem Gottesdienst in der Marienkirche in Gransee teil, den Superintendent Pfarrer Uwe Simon hielt. Die Vorträge des Posaunen- und des Kirchenchors bereicherten den festlichen Gottesdienst.











Pfarrer Sebastian Wilhelm (Ev. Kirchengemeinde Gransee) lud zum anschließenden Kirchencafe ins Gemeindehaus ein, wo sich die Westerwälder für die Rückfahrt stärken konnten. Gegen 22:00 Uhr erreichte der Bus das Gemeindezentrum in Eichelhardt. Ein herzliches Dankeschön gilt Herbert Brandenburger (Club-Reisen Brandenburger), der die Fahrt bestens organisiert, und unserer Gemeindeamtssekretärin Heike Schürdt, die die Anmeldungen entgegen genommen hatte. Die Mitreisenden haben einen Eindruck von der landschaftlichen Schönheit der Region, den kulturellen Schätzen und dem kirchlichen Leben in dem Partnerkirchenkreis Oberes Havelland bekommen. Es ist zu hoffen, dass auch nach der Fusion der beiden Kirchenkreise Altenkirchen und Wied zum Ev. Kirchenkreis Rhein-Westerwald der Kontakt in die Uckermark gepflegt wird.

Joachim Triebel-Kulpe

Gottesdienste . . . . . N

Soweit nicht anders angegeben: **jeweils um 10:30 Uhr**

Gottesdienste bis November 2026

Sa	**31.10.**	**19:30 Uhr Reformationsnacht**	Kreuzkirche
So	**01.11.**	(Pfr. Straka)	Kreuzkirche
So	**08.11.**	(Pfr. Straka)	Kreuzkirche
Fr	**13.11.**	**10:30 Uhr**	Seniorenzentrum Westerwald
So	**15.11.**	E^3 kreuzundquer	Kreuzkirche
So	**22.11.**	(Julian Humpl)	Kreuzkirche
Fr	**27.11.**	**10:00 Uhr**	Marienhaus (Altenzentrum)
So	**29.11.**	(Pfr. Straka)	Kreuzkirche
So	**29.11.**	Kindergottesdienst	Gemeindehaus Gontermannstr.

Gottesdienste im Dezember 2026

So	**06.12.**	(Pfr. Straka)	Kreuzkirche
Fr	**11.12.**	**10:30 Uhr**	Seniorenzentrum Westerwald
So	**13.12.**	(Pfr. Straka)	Kreuzkirche
So	**20.12.**		Kreuzkirche
Do	**24.12.**	**15:00 Uhr** Musical	Kreuzkirche
Do	**24.12.**	**17:00 Uhr** (Pfr. Straka)	Kreuzkirche
Fr	**25.12.**	(Pfr. Straka)	Kreuzkirche
Sa	**26.12.**	(Pfr. Biermann)	Kreuzkirche
So	**27.12.**	(Pfr. Straka)	Kreuzkirche
Do	**31.12.**	**18:00 Uhr** Altjahresabend (Pfr. Straka)	Kreuzkirche



lovember 2026 bis Februar 2027

Gottesdienste im Januar 2027

So	**03.01.**		Kreuzkirche
Fr	**08.01.**	**10:30 Uhr**	Seniorenzentrum Westerwald
So	**10.01.**		Kreuzkirche
So	**17.01.**		Kreuzkirche
Fr	**22.01.**	**10:00 Uhr**	Marienhaus (Altenzentrum)
So	**24.01.**	E^3 Jungschar	Kreuzkirche
So	**31.01.**		Kreuzkirche

Gottesdienste im Februar 2027

So	**07.02.**		Kreuzkirche
Fr	**12.02.**	**10:30 Uhr**	Seniorenzentrum Westerwald
So	**14.02.**		Kreuzkirche
So	**21.02.**	E^3 Presbyterium	Kreuzkirche
Fr	**26.02.**	**10:00 Uhr**	Marienhaus (Altenzentrum)
So	**28.02.**		Kreuzkirche

Bitte **aktuelle Meldungen**
auf unserer Webseite www.kreuzkirche-betzdorf.de
und im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde beachten.

Gottesdienste, die per Stream
im Internet live übertragen werden,
können auch dem Mitteilungsblatt entnommen werden.



Rückblick auf die Freizeitsaison

Der Sommer geht zur Neige, und wir blicken sehr dankbar auf die Freizeitsaison zurück. Dieses Jahr war sie besonders intensiv, weil wir zwei von drei Freizeiten, an denen wir beteiligt sind, als Gemeinde zu 100 % selbst planen und durchführen. Diese beiden fanden dazu noch direkt hintereinander statt und ein Großteil der Mitarbeitenden arbeiteten sowohl in der Jungscharfreizeit als auch im Familiensola mit, das nur drei Tage später startete. An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an alle, die sich dieses Jahr so engagiert eingesetzt haben. Vom 25. Juni bis 4. Juli reisten 43 Kinder mit 51 Teamerinnen und Teamern ins Freizeitheim UHU – unter dem Motto „Gangs of New York“. Die Kinder reisten als Auswanderer in die Neue Welt ein, um ein neues Leben anzufangen. Dort angekommen, mussten sie arbeiten, um zu überleben, und sich in Fabriken und Gangs zurechtfinden. Dabei erlebten sie eine Geschichte aus Korruption, Machtgier und einer Parallelwelt. Am Ende wurde der augenscheinlich sehr korrekte Bürgermeister Alfred Solomon verurteilt, und alles flog auf. Inhaltlich ging es am Beispiel von König Saul um die Frage: „Wer bin ich in der Gruppe?“.



Ein spontaner Menschenturm auf der Jungscharfreizeit

Es war eine tolle Freizeit mit einem super kompetenten Team. Es freut einfach, zu erleben, wie sich die Mitarbeitenden entwickeln.

Nur wenige Tage später, vom 8. bis 12. Juli, folgte das Familiensola mit 52 Teilnehmenden und 23 Teamerinnen und Teamern. Storymäßig ging es auf Kreuzfahrt. Dabei erlebten



Eine Predigtillustration auf dem Familiensola



Die verhaftete Gang aus New York

die Familien in der Person Danny van Dyck die Geschichte vom verlorenen Sohn mit. Inhaltlich ging es um die Thematik: Was trägt mein Leben, wonach strebe ich, welche Werte habe ich und was mache ich, wenn mein Lebenssystem scheitert? Das Familiensola ist mittlerweile ein fester Bestandteil unseres Sommers geworden, den viele nicht mehr missen wollen. Da nächstes Jahr wieder die beiden Freizeiten so dicht hintereinander liegen, wäre es super, wenn wir noch ein paar Mitarbeiter gewinnen könnten, damit die Workload für die Einzelnen weniger wird.

Beim Teensola, das vom 28.7. bis 6.8. stattfand, ging es thematisch ins Nachbarland Frankreich, wo alle in die Vorbereitungen und Durchführung der Weltausstellung eintauchten. In den allabendlichen Jugendgottesdiensten drehte sich dabei alles um die Themenreihe, wie Gott Menschen auf ganz unterschiedliche Weise begegnet. Mit unfassbarer Liebe zum Detail wurde den Teens eine unvergessliche Zeit geschenkt, geprägt von Tiefgang, Action und guten Beziehungen.

Eine weitere Besonderheit dieses Jahr war, dass in allen unseren Freizeiten noch Plätze frei waren. Wir hoffen sehr, dass wir nächstes Jahr wieder alle Plätze belegen können. Vielleicht gibt es ja den einen oder anderen Leser, der nächstes Jahr Lust hat, dabei zu sein. Die Jungscharfreizeit 2027 wird vom 26. Juni bis 2. Juli stattfinden und das Familiensola vom 7. bis 11. Juli und das Teensola vom 27. Juli bis 5. August. Das ist zumindest bisher die Planung.



Die Kulisse auf dem Teensola

Wer Fragen hat, mitarbeiten oder unsere Freizeiten unterstützen möchte, kann sich gerne an mich wenden:
Eckart Weiss
Telefon: 0151 64527247
E-Mail: eckart.weiss@ekir.de

Neu im Presbyterium

Zur Gemeinde habe ich 1988 gefunden und erinnere mich noch wie gestern daran, dass mich der damalige Presbyter Paul-Gerhardt Steffens in einem Gottesdienst angesprochen hat. Durch ihn habe ich mich dem CVJM angeschlossen und viele Jahre beim Dreisberg und einige Zeit auch im Vorstand mitgearbeitet.

Durch das damalige Gemeindemitglied Ingeborg Schröder bin ich zu meinem ersten Hauskreis gekommen, in dem unter anderem auch Karl Heinz Striegl war. Auch heute sind wir wieder gemeinsam in einem Hauskreis.

Dort hat mir Karl Heinz von seiner Eingebung bezüglich des Presbyteriums erzählt. Während er davon erzählte, merkte ich, dass das Presbyterium auch mein Platz sein könnte. Da mir dieser Gedanke vorher niemals gekommen war, hat es einige Zeit und viel Austausch mit Gott gebraucht, bis ich verstanden hatte, was er von mir wollte.

Matthäus 6,33: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit …“ war der Vers, den Gott mir gezeigt hat und der mich schließlich zur Mitarbeit im Presbyterium gebracht hat.



Und so möchte ich gemeinsam mit Karl Heinz Striegl und den anderen Presbyter/innen diesen Dienst mit Gottes Hilfe entsprechend der Verpflichtungsfrage tun:

„Seid ihr bereit, das Amt als Presbyter/in dieser Gemeinde im Gehorsam gegen Gottes Wort und nach den Ordnungen unserer Kirche gewissenhaft zu führen und am Aufbau der Gemeinde Jesu Christi mitzuwirken?“

Petra Schuh



Neu im Presbyterium

Mein Name ist Karl Heinz Striegl. Ich leite den Besuchskreis, bin Teilnehmer des Hauskreises und arbeite ehrenamtlich in der christlichen Bücherstube.
Da unsere Kirchengemeinde sich in einer herausfordernden Zeit befindet, habe ich überlegt, wo ich in unserer Gemeinde noch hilfreich sein könnte.
Durch eine Eingebung spürte ich, dass ich möglicherweise im Presbyterium mithelfen kann, unsere Gemeinde zu unterstützen. Ich habe dann meine Bereitschaft erklärt, dem Presbyterium beizutreten. Ich wurde dann nachberufen und bin jetzt Teil unseres Presbyteriums.
Ich bitte unsere Gemeinde, für das Presbyterium zu beten, dass wir, mit Gottes Hilfe, die richtigen Entscheidungen treffen.

Karl Heinz Striegl

Senioren-Adventsfeier

Herzliche Einladung zur Senioren-Adventsfeier am 12. Dezember, 15 Uhr im Gemeindehaus Bühl. Gestaltet wird der Nachmittag vom CVJM Gitarrenkreis. Bei Kaffee, Kuchen und einem kleinen Programm möchten wir mit Ihnen einen besinnlichen und gemütlichen Nachmittag verbringen. Zur besseren Planung bitten wir bis zum 4.12. um Anmeldung im Gemeindebüro unter Tel. 02741-22231.

Ihre Evangelische Kirchengemeinde

Information zum Stand der Pfarrersuche

Der Kreissynodalvorstand hat uns vor der neuen Besetzung der Pfarrstelle die Aufgabe gegeben, zunächst die Vergangenheit nochmal genau zu betrachten. Er hat uns dazu einen externen Fachmann an die Seite gestellt, der uns dabei begleitet und berät.
Der Prozess der Klärung und Aufarbeitung ist die Voraussetzung für die Neubesetzung unserer Pfarrstelle.
Wir haben noch eine Beratungssitzung dazu und denken, dass Ende des Jahres oder Anfang des neuen Jahres unsere Stellenausschreibung im Kirchlichen Amtsblatt veröffentlicht wird. Weitere Informationen werden folgen.

Das Presbyterium, 27.9.2026

Godly play-AG

dienstags 15:00-16:00 Uhr
Martin-Luther-Schule

nach den Herbstferien
auch in Herkersdorf

Infos: Monika Roller 0157 34994836

Erhardt Jakobus Klonk

* 15. Oktober 1932 in Marburg
† 29. März 2024

Erhardt Jakobus Klonk war ein deutscher Maler und Glasmaler. Erste Arbeiten als freier Maler entstanden ab 1954 während des Aufenthalts in Krefeld. 1959 schloss Klonk an der Kunstakademie Düsseldorf ab. Seit den 1950er Jahren nannte er sich „E. Jakobus Klonk“ oder „Erhardt Jakobus“. Zwischen 1959 und 1970 führte er gemeinsam mit seinem Vater die Marburger Werkstatt mit Atelier, die dieser Mitte der 1950er Jahre als Glasmalerwerkstatt eröffnet hatte. In den Nebengebäuden eines 1963 erworbenen Hofes in Oberrosphe unterhielt Erhardt J. Klonk seit 1970 sein eigenes Atelier. 1976 beschäftigte Klonk sieben Angestellte. Klonk war mit der Textilkünstlerin Maria Baum (*1953) verheiratet.



Foto: Rolf K. Wegst

Klonk führte um die 360 Fenster für Kirchen, Synagogen, Privathäuser und öffentliche Gebäude aus, fertigte aber auch Kabinettscheiben. Sein Wirkungsbereich erstreckte sich vor allem auf Hessen, er erhielt aber auch Aufträge in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Thüringen, vereinzelt auch im Ausland (Tokio). Sein erstes Fensterbild gestaltete er für die Johanneskirche in Gießen (1962/1963), in den 1970er Jahren entstanden die ersten eigenständigen Fenster. Während sein Vater figürliche Darstellungen bevorzugte, sind die Glasmalereien von E. Jakobus Klonk von Anfang an stärker abstrahierend. Durch Farben und Symbole werden zugrunde liegende Bibelstellen oder Bildprogramme illustriert. Wie bei seinem Vater stammen Entwurf und Ausführung aus einer Hand.



Die Kirchenfenster der Kreuzkirche

(Teil 1)









Das linke Seitenfenster ist das Tag-Gebet-Fenster mit der Sonne (oben), der Säule Gottes (als Mittelsenkrechte) und dem hastenden Leben (unter quer).

KINDER UND JUGENDLICHE, CVJM BETZDORF

Teenkreis (12-15 Jahre)
Do 18:00–20:00 Uhr . . . Gemeindehaus St.-Barbara-Straße (Bühl)

Mädchenjungschar (9-13 Jahre)
Mo 17:00–19:00 Uhr. . . . . Gemeindehaus Gontermannstraße 26

Jungenjungschar (9-13 Jahre)
Fr 16:00–18:00 Uhr . . . . . Gemeindehaus Gontermannstraße 26

Ameisenjungschar (6-9 Jahre)
Mo 17:00–18:30 Uhr. . . . Gemeindehaus St.-Barbara-Straße (Bühl)

Kindersport (5-13 Jahre)
Sa 14:00–15:00 Uhr . . . . . Turnhalle Martin-Luther-Straße

Kindersport (2-5 Jahre)
Di 16:30–18:00 Uhr . . . . . Turnhalle Martin-Luther-Straße

Infos: Eckart Weiss 0151 64527247
eckart.weiss@cvjm-betzdorf.de

MUSIK

CVJM Gitarrenkreis
Mo 19:45 Uhr . . . . . Gemeindehaus St.-Barbara-Straße (Bühl)

CVJM Posaunenchor
Do 18:30 Uhr. . . . . Gemeindehaus Gontermannstraße 26

Infos: Kirchenmusikerin Natascha Nazarenus. 0171 4397449

TÄTIGE NÄCHSTENLIEBE

Tafel / Warme Stube
Mi 11:00 Uhr . . . . . Gemeindehaus Gontermannstraße 26

Kontakt und Infos: Bruno Georg (Tafelleitung) . . 0151 21581914
kreuzkirche-betzdorf.de

Crea(k)tiv-Gruppe (monatlich)
Di 19:30 Uhr . . . . . Gemeindehaus Gontermannstraße 26

Infos: Gisela Steffens und Team 02741 24121

UNSERE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita Kir(s)chkern
Gontermannstr. 26, 02741 21514, kirschkern@kreuzkirche-betzdorf.de

Kita Haus der kleinen Füße
St.-Barbara-Str. 16, 02741 3295, ev-kita-kleine-fuesse@ekir.de

LATSCH DESIGN